



Antwort zur Anfrage Nr. 1466/2020 der AfD-Stadtratsfraktion betreffend **Weiterhin extreme Verzögerungen in der KfZ-Zulassungsstelle (AfD)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Welche konkreten Maßnahmen wurden von Seiten der Stadtverwaltung nach unserer Anfrage vom 29.05.2020 ergriffen, um die langen Wartezeiten in der Mainzer KfZ-Zulassungsstelle deutlich zu verkürzen?

Es wurde eine deutliche Erweiterung der online-Termine auch außerhalb der bestehenden Öffnungszeiten vorgenommen. Es wurden Überstunden für die Mitarbeiteri/innen angeordnet, mit dem Ergebnis, dass die Wartezeiten von ca.8 Wochen deutlich auf derzeit 4,5 – 5 Wochen reduziert werden konnten. Zudem wurden zum Abbau der Terminrückstände reine „Bürgertage“ eingerichtet, so werden an Dienstagen und Donnerstagen ausschließlich Zulassungsvorgänge der BürgerInnen durchgeführt. Dringende unaufschiebbare Anliegen und Vorgänge mit Systemrelevanz werden wie seit Beginn der bestehenden Einschränkungen zeitnah binnen weniger Tage bearbeitet.

2. Welche besonderen Gründe liegen bei der KfZ-Zulassungsstelle in Mainz vor, weshalb keine merkliche Verbesserung der Wartezeiten-Problematik eintreten?

Siehe Punkt 1: Die Wartezeiten konnten bereits merklich verkürzt werden.

3. Warum werden, im Gegensatz zu anderen Zulassungsstellen, in der Mainzer Zulassungsstelle keine Personalausweiskopien für die Anmeldung von Fahrzeugen, die z. B. durch KfZ-Händler vorgelegt werden, anerkannt?

a) Welche rechtliche Grundlage hat diese Vorgabe?

Aufgrund einer rechtlichen Überprüfung wurde festgelegt, dass im Rahmen der Zulassungsvorgänge der Ausweis im Original vorliegen muss. Die Überprüfung hat nach wie vor Bestand und dient letztlich dem Schutze des Kunden.

4. Wann kann die Verwaltung die deutliche Reduzierung der Wartezeiten in der Mainzer KfZ-Zulassungsstelle sicherstellen?

Eine Sicherstellung, wann sich eine weitere deutliche Reduzierung der Wartezeiten in der Mainzer KfZ-Zulassungsstelle einstellt, kann seitens der Verwaltung derzeit nicht prognostiziert werden. Derzeit muss abgewartet werden, wie sich die aktuelle Pandemielage entwickelt. Es ist jedoch davon auszugehen, dass eine deutliche Reduzierung der Wartezeiten erst mit vollständiger Öffnung für den Publikumsverkehr stattfinden wird. Dieser Zeitpunkt kann derzeit noch nicht prognostiziert werden.

Mainz, 16.09.2020

gez. Eder

Katrin Eder
Beigeordnete